

1. Versuchsfrage:

Prüfung unterschiedlicher Termine der Injektionsdüngung sowie einer Herbst-N-Gabe als zusätzliche oder vorgezogene N-Gabe hinsichtlich Ertrag und Qualität von Wintergerste sowie zur Verbesserung der N-Effizienz als Beitrag zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben der Wasser-Rahmen-Richtlinie und zur Senkung von Bilanzüberschüssen.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: N-Applikation
Stufen: 12

Versuchsort
Baruth

Landkreis
Landkreis Bautzen

Prod.gebiet
D

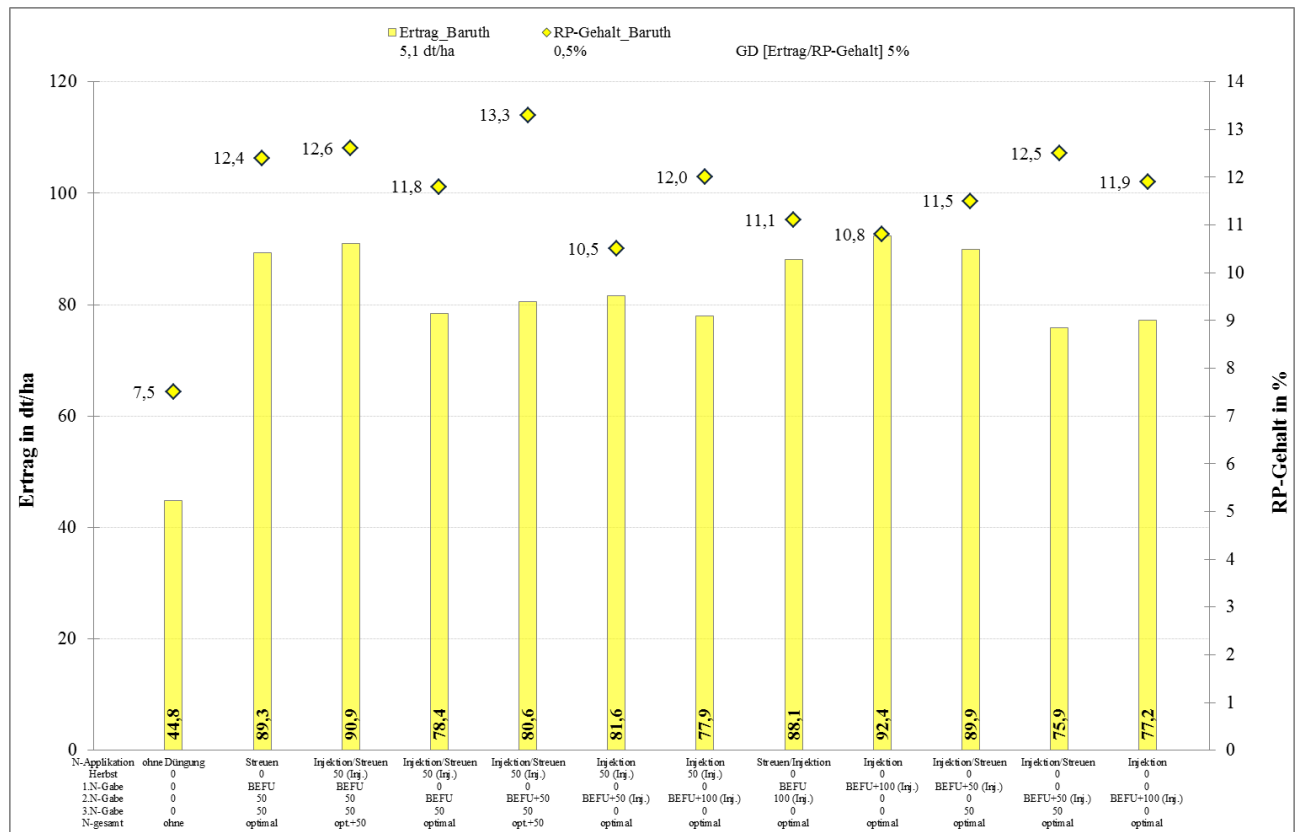
3. Versuchsanlage:

Einfaktorielle Blockanlage; 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:



BEFU: Computerprogramm zur Berechnung der 1. N-Gabe; Streuen mit KAS: Kalkammonsalpeter; Injektion mit DOMAMON® L26; 3. N-Gabe als KAS

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Die zusätzliche Herbstinjektion zeigte keine bzw. keine signifikanten Mehrerträge. Die N-Bilanz verschlechterte sich deutlich.
- Mit vorgezogener N-Gabe im Herbst lagen die Erträge und RP-Gehalte zum Teil deutlich unter der Standardvariante (drei geteilte KAS-Gaben).
- Der höchste Ertrag wurde bei N-Injektion zu Vegetationsbeginn als Einmalgabe erzielt. Jedoch zeigte diese Variante einen geringeren RP-Gehalt.
- Mit dem späteren Injektionstermin zu EC 31 sanken die Erträge der Wintergerste deutlich.
- Der Versuch wurde mit dem Erntejahr 2015 beendet.